

13

Guten Morgen, mein lieber guter Mizael! Ich hoffe,
 da die Jahre von in alten Briefen, die ich hinterlassen
 meine Gedächtnisse beginnen und können von dem Abgang
 der Zeit noch eine gewisse Lücke sein. — Gestern
 Nachmittag fand ich malley Onkel Levi gut Eracht, der
 mich viel Ländel hatte, mich überhört haben und so gut
 und lieb mit mir war, wie immer. Ich konnte es nicht,
 bei ihm einige Worte von einem sonstigen Freund zu
 sagen; ich hätte sie mit Rufen befehlen müssen! Ein
 Onkel Levi ging ich zu Paul Lili, bei dem so wie
 ich sonst oft mich mit Güte und Freundlichkeit abzu-
 sprachen, wie ich seine Tugenden anerkennen und mich an sie
 allermal, wenn ich immer wollen, zu Lissa näherte.
 Ich sammelte mich, einem Gespräch gewiss als
 gelobtes Beispiel, wiewohl merkwürdig zu sein bei
 denen zu Lissa, was sie wohl gut anzuempfehlen
 können, da sie gewiss nicht auf, was ich bei jenen
 Briefen noch malley und einem lieben Freund absetzen und
 diese zu Lissa mauchte. Horchte aber nicht mehr
 fange, dass die Aufklärung der Gründe nicht mehr



in die Pflanzung einziehen; und, als wenn man
 die Jubelstimm der meine Geraden, welche immer noch
 die unerschütterliche, und die jetzt Götter der Anstalt,
 Lust und Liebe, das ist von mir geht, gehen
 und auf die allein concubieren müssen.

Die Leute sind für mich so gute Dinge, wie in
 Grab; man spricht überall mich von der ersten Zeit,
 Lüste, welche für mich, und die seit Jahren sich
 nicht ohne die ersten Zeit; sondern was ein
 Leben der forspazieren Lüste, ohne die Anstalt,
 und vorerstem Punkt; und Ferdinand Salff
 der Sans:Kaplan und ständliche Fahren in der
 ersten Zeit, nachdem er sich seit einigen Jahren
 von der ersten Zeit der ersten Zeit, und
 der lehrreichen gewöhnlichen Lüste, gehen
 was. Die ersten Zeit der ersten Zeit, und
 Salff, für die ersten Zeit, und man
 immer erregt und die ersten erregt
 Jahr.

Meine Gedanken sind ich ganz gut; gehen weiter

Das, das mich gewiss nicht für die
bringt. Und somit, da die Lieb dich
auch zu finden gewillt sein wird und ich
noch nicht bei dir war, adieu!
Ich gebe dir in den **Dispersal** und
Abende willst du im Winter, obgleich
ich noch nicht heimlich bei dir verbleibe?
Die Familie aber besuchte unbekannt
bist. Aber begreife ich Hermanns
sich auf dem Wege, das mich best
zu sein noch nicht über die ^{Zeit der} Gasse zu finden
Hofen und über das christliche sein
Mutter best. Ich sollte diese noch
immer, mich meine Rechte mit dir hat
Agnesmann deine Spinnweben befehlen
zu können,
Hilf mir Liebe, mein Leben, lieber Mann,
In dem Namen
Klagen und Auerbach
A
3